

Ausgabe Nr. 37
Juni/Juli/August 2019

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde St. Johannes Baptista Floß



LIEBE GEMEINDE,...

...die Waldameisen haben mir besser beigebracht, was Pfingsten - das Fest der Geistesgegenwart Gottes - bedeutet, als irgendein Professor der Theologie.

Im Winter, so las ich, liegt der ganze Ameisenstaat in tiefer Starre. Wenn aber die Frühlingssonne an Kraft gewinnt, dann werden die Ameisen in der obersten Etage von ihren warmen Strahlen „wachgeküsst“ wie die Prinzessin im Märchen - und dann kommt das Wunderbare: Wintersteif krabbeln sie heraus, suchen den wärmsten

Platz und lassen sich so richtig aufwärmen, gehen dann geradewegs zurück in den Bau, tragen das bisschen Wärme zu ihren kalten und starren Artgenossen, bis auch die zu neuem Leben erwachen. Sie krabbeln - nun zahlreicher - wieder heraus an die Sonne, tanken neue Wärme, tragen sie wieder hinein in den frostigen Bau, solange, bis das ganze Volk aus der Winterstarre erlöst ist.

So habe ich es gehört und seitdem ist das Frühlingserwachen der Waldameisen für mich ein wunderbares Gleichnis dafür, wie der Geist der Liebe Gottes unter uns Menschen zur Wirkung kommen will und kommen kann.

Wo Menschen sich von den Strahlen seiner Liebe berühren lassen, kommen sie in Bewegung. Wo sie sich öffnen für seine Nähe, werden sie angesteckt und begeistert. Und wenn die Sonne der Liebe Gottes sie selbst so richtig zum Strahlen gebracht hat dann tragen sie Licht und Wärme, Liebe und Freundlichkeit hinein in den steifen Haufen, hinein in den dunkelsten Winkel; - bringen so andere in Bewegung, locken sie heraus aus der Kälte, bis auch sie vom Geist der Menschenfreundlichkeit Gottes erfasst, Wärme und Licht zu andern tragen. - So geschieht das Pfingstwunder auch heute unter uns.



Ein frohes Pfingst-Erwachen,
Ihr Pfarrer Wilfried Römischer

WUSSTEN SIE ...



... dass Ihr Pfarrer gerne zu Ihnen nach Hause kommt? – Gerne auch zum Hausabendmahl, um Sie und Ihre Familie zu segnen und mit Ihnen zu beten. Vereinbaren Sie einen Termin (Tel.: 8318).

... dass wir jemanden für die Grundreinigung im Gemeindehaus angestellt haben? Allein mit Ehrenamtlichen ging es nicht mehr, ganz ohne sie in Zukunft allerdings auch nicht.

... dass wir durch den trockenen Sommer im vergangenen Jahr allein für Wasser auf dem Friedhof insgesamt 700 € (!!) bezahlen mussten?

... dass unsere „Seniorengymnastik“ jetzt „Frauengymnastik“ heißt und sich über Monika Smith als neue Leiterin freut? (Mittwochs 9 Uhr, Gemeindehaus).

... dass der Posaunenchor 2019 zum 8. Mal zum Evang. Kirchentag fährt? Vom 19. bis 23. Juni geht es diesmal nach Dortmund.

... dass auch die diesjährige Altkleidersammlung wieder ein voller Erfolg war? 22 Helfer aus unseren beiden Kirchen waren beteiligt. Der Erlös von 1000 Euro kommt in diesem Jahr der Anschaffung von Spielgeräten auf dem Spielplatz im Blendersmühlweg zugute. – Herzlichen Dank!

... dass in der Kirche liegen gebliebene Sachen im Pfarramt abgeholt werden können? - Soweit sie gefunden oder abgegeben wurden.

... dass Pfr. Wilfried Römischer und seine Frau Erika gerne hier in Floß sind?

„Übers Geld spricht man nicht?“

Einblick in die Finanzen unserer Kirchengemeinde

	2018	2008
Zahl der Gemeindeglieder:	1.075	1.194
Zuweisungen der Landeskirche:	30.856,00 €	29.140,00 €
Das sind pro Gemeindeglied:	28,70 €	24,40 €
Unsere Personalkosten:	ca. 35.000,00 €	21.000,00 €

In den vergangenen 10 Jahren haben wir 10% unserer Gemeindeglieder verloren. Nach landeskirchlichen Kriterien sind wir längst keine „100%-Stelle“ mehr.

Mit den „Zuweisungen“ wird die örtliche Kirchengemeinde von der Landeskirche aus den Einnahmen der Kirchensteuer bedient. Leider ist diese Zuweisung bereits mit den Ausgaben für unsere Personalaufwendungen aufgebraucht, ja es reicht eigentlich gar nicht dazu. Unsere Mitarbeiter in Kirche, Verwaltung und Friedhof sind mit insgesamt 26 Wochenstunden wahrlich nicht für alle ihre Leistungen bezahlt. Dennoch betragen diese Personalkosten einschließlich der Sozialabgaben inzwischen ca. 35.000 € jährlich. 2008 konnten wir noch einen Überschuss von ca. 8.000 € erzielen. 2018 dagegen mussten wir etwa 4.000 € aus den Spenden entnehmen, um diese Ausgaben zu decken.

Da ist es doch verständlich, dass unsere Kirchenpflegerin seufzt, wenn der Kirchenvorstand (nach reiflicher Überlegung) entscheidet, jemanden für die Grundreinigung des Gemeindehauses kostenpflichtig anzustellen.

Ausgaben (2018) (Auszug aus den Hauptpositionen)

Personalkosten:	ca. 35.000 €
Kirche / Gottesdienst:	8.500 €
KiGo / Jugend / Konfis	1.000 €
Gemeindehaus:	8.900 €
Kirchenmusik / Chöre	15.000 €
Gemeindebrief / Verteilschriften, etc.	5.000 €
Pfarramt	18.000 €
Gesetzl. Rücklage Pfarrhaus	1.500 €
Ausgaben insges.	92.900 €





Einnahmen (2018) (Auszug aus den Hauptpositionen)

Zuweisungen der Landeskirche:	30.856,00 €
Gaben und Spenden für die eigene Gemeinde:	
Klingelbeutel:	8.500 €
für Gottesdienst / Kirche, etc.	10.300 €
für Läuteanlage:	10.000 €
andere zweckgebundene Spenden:	9.000 €
für Gemeindehaus / Gem.arbeit	12.170 €
Kirchgeld 2018	10.000 €
Klub 70	3.000 €
Gebühren für Amtshandlungen:	1.000 €
...	...
Spenden weiter geleitet	18.900 €

Einnahmen insges.

ca. 113.700 €

Glockensanierung

Am 5. April durften wir unser Glocken-Geläute nach ca. 2monatiger Instandsetzung und der Überarbeitung der Elektroninstallation wieder in Betrieb nehmen. Hierfür haben wir nun beinahe 3 Jahre mit Spenden und Kirchgeld gespart. Die Kosten von ca. 50.000 € können wir zu einem Großteil aus den Rücklagen begleichen.

Weitere Instandsetzungen

Dennoch fallen immer wieder Reparaturen und Instandsetzungen innerhalb unseres großen Kirchenareals an. Auch die laufenden Kosten an Heizung, Strom, Instandhaltung und Pflege erfordern jährlich aufs Neue große Anstrengungen.

„Vergelt's Gott!“

Wir danken allen, die uns mit Arbeitskraft, Geld und Gebet helfen, damit wir notwendige Arbeiten anpacken können. Bisher haben wir es geschafft, Gott und allen Unterstützern sei Dank! Aber es wird die nächsten Jahre nicht leichter.

Wir zählen auf Ihre Hilfe

Wir brauchen SIE ALLE: Gemeindeglieder, Mitarbeitende, Gruppen und Kreise, Jung und Alt, dass wir uns ALLE mit dem Maß an Kraft, Zeit und Geld, das uns anvertraut ist, einbringen, um unsere schöne Kirche, das Gemeindehaus, den Friedhof und die Außenanlagen zu erhalten, zu gestalten, damit wir sie auch gut nutzen können.

(Erika Bock, Kirchenpflegerin)



LIED DER SAISON

*Nun preiset alle
Gottes Barmherzigkeit!
Lob ihn mit Schalle,
werteste Christenheit!
Er lässt dich freundlich
zu sich laden;
freue dich Israel seiner Gnaden,
freue dich Israel seiner Gnaden!*

*Der Herr regieret
über die ganze Welt;
was sich nur rühret,
alles zu Fuß ihm fällt;
viel tausend Engel
um ihn schweben,
Psalter und Harfe ihm Ehre geben,
Psalter und Harfe ihm Ehre geben.*

*Wohlauf ihr Heiden,
lasset das Trauern sein,
zur grünen Weiden
setzet euch willig ein;
da lässt er uns sein Wort verkünden,
machet uns ledig von allen Sünden,
machet uns ledig von allen Sünden.*

(Matthäus Apelles von Löwenstern 1644)

Evang. Gesangbuch Nr. 502

Monatsspruch Juni 2019:

*FREUNDLICHE REDEN
SIND HONIGSEIM,
SÜSS FÜR DIE SEELE
UND HEILSAM
FÜR DIE GLIEDER.*

Spr 16,24

Monatsspruch Juli 2019:

*EIN JEDER MENSCH
SEI SCHNELL ZUM HÖREN,
LANGSAM ZUM REDEN,
LANGSAM ZUM ZORN.*

Jak 1,19

Monatsspruch August 2019:

*GEHT
UND VERKÜNDET:
DAS HIMMELREICH
IST NAHE.*

Mt 10,7

Fotos: Santtu Weniger



„Gelernt ist gelernt“ Digital in die Zukunft



Wie kann ich mit dem Smartphone Bilder versenden? Was ist ein „Podcast“? Wie kann ich die „Mediathek“ nutzen und online einkaufen? Den Teilnehmerinnen hat der Kurs Spaß gemacht. Es soll weitere Kurse geben. Interessierte melden sich bitte bei Christa Riedel. (rö)

„Zwei links, zwei rechts“ Neue Socken braucht das Land

Die Tassen sind noch alle im Schrank. Aber was fehlt sind Socken. Die verschwinden einfach spurlos in der Wäsche. Höchste Zeit stricken zu lernen. Sieglinde Schätzler (Schlattein) startete einen vierwöchigen Strickkurs für Anfänger und Fortgeschrittene: Basics & Außergewöhnliches, Wolle & mehr, Tipps & Tricks. Und das bei Kaffee und guten Gesprächen. (rö)



liches, Wolle & mehr, Tipps & Tricks. Und das bei Kaffee und guten Gesprächen. (rö)

Fotos (2): Fred Lehner



„Kommt, es ist alles bereit!“ Weltgebetstag der Frauen

Wir sind zu Gast im katholischen Pfarrheim. Eines der kleinsten und jüngsten Länder Europas steht im Mittelpunkt des Abends: Slowenien. Ein Tisch mit sechs freien Plätzen hält uns Land und Leute vor Augen, geschmückt in den Landesfarben Weiß-Blau-Rot, gedeckt mit Salz, Brot und Wein, Nusskranz und Honig, Nelken und Rosmarin und anderen Gaben und Zeichen aus Slowenien. – Wir beten für das Land, freuen uns an Bildern, die uns seine Schönheit zeigen, genießen landestypische Speisen und loben Gott in unserer Mitte. Kleine, aber ermutigende Schritte in der Gemeinschaft von katholischen und evangelischen Christen. (rö.)



Christina Schaller entzündet die Kerze am gedeckten Slowenien-Tisch.

Foto: Fred Lehner

„Gott – einfach ergreifend“ Exerzitien im Alltag

Mit einer Gruppe von 15 Leuten haben wir uns auf den Weg gemacht, die Passions- und Fastenzeit mit besonderen, täglichen Zeiten des Gebets und der Stille zu erleben. Einmal pro Woche bestand die Möglichkeit, sich in der Gruppe über die eigenen Erfahrungen auszutauschen. Ich habe dabei wieder einmal erlebt, dass man Gebet und Stille trainieren und üben muss und kann. „Exerzitien“ heißt auch ganz einfach „Übungen“. - Wie sollte Gott unser Leben berühren und prägen, wenn wir uns nicht der Sonne seiner Liebe in Stille und Gebet aussetzen? (rö.)



MEINE ENGEN GRENZEN,
MEINE KURZE SICHT
BRINGE ICH VOR DICH.
WANDLE SIE IN WEITE,
HERR, ERBARME DICH.

(Text: Eugen Eckert, LH 083)

Foto: Christina Schaller



„Hütten-Klänge“

Posaunenchor auf der Altglashütte

Zum 21. Mal wurde ein ganzes Wochenende intensiv geprobt und fröhlich miteinander gespielt und gelacht. Die Chorleiter Wolfgang Lang, Andrea Riedel und Markus Sparrer (Kohlberg) servierten alte Lieder und neue Stücke wie „Rehragout“. Auch die Jungdirigenten Jonathan Bär, David Meierhöfer und Judith Riedel übten sich im Taktstock-Schwung.



Foto: Posaunenchor

„Klänge zur Passion“



Schon die Programmgestaltung mit namhaften Komponisten gab Gewähr für eine erfüllte Stunde innerer Einkehr. Mit dem Collegium Musicum, das Orchestermitglied Willibald Wirth aus Floß zusammenstellte, hat der musikalische Leiter, Kantor Andreas Kunz, Instrumentalisten an der Seite, die hohen Ansprüchen gerecht werden. Es erklangen Werke von J. Rosenmüller, T.A. Vitali, J. Haydn, J.Chr. Schmägel. Zwischen den Musikstücken berichtete Pfr. Römischer von eigenen Passionserfahrungen. Bei dem Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ aus der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach, durften die Besucher mit ihrem Gesang einstimmen. Ein stiller musikalischer Hochgenuss, der den dankbaren Beifall der Besucher erhielt.

Text und Foto: Fred Lehner



„Wenn jemand um Hilfe ruft, kannst du dich taub stellen“

Bootsflüchtlinge auf dem Mittelmeer

Auf Einladung des Frauenbunds berichtete der ehemalige Flosser Dr. Wilfried Schnappauf (Regensburg) aus seiner ehrenamtlichen Arbeit bei der privaten Seenotrettung „Sea Eye“. – Die Zuhörer waren am Ende sichtlich betroffen und erschüttert, auch angesichts der gegenwärtigen europäischen Politik, die immer stärker auf Abschottung und Abschreckung setzt - und dabei tausendfaches Sterben billigend in Kauf nimmt. Das müsste jeden Christen beschämen. Wir dürfen nicht schweigen zu diesem Unrecht. Keiner flieht freiwillig. Krieg und Gewalt treiben Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Immer dabei ist die Angst um das eigene Leben, um das Leben und das Wohlergehen der Kinder, der Familie. Das Recht zu leben ist doch nicht verhandelbar. Seenotrettung ist eine Pflicht. Gott sei Dank gibt es diese privaten Seenotretter. Sie sorgen dafür, dass das Thema und die unerträglichen Zustände in unserem Bewusstsein bleiben. (rö.)

Foto: Dr. W. Schnappauf





„Ein Baum bringt Luft und Leben“ Baumpflanzung vor der KiTa

Eine sichtbare Bereicherung erfuhr der erweiterte Kinderspielplatz für die Kleinsten der evangelischen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“. Es wurde ein großer, in vollem Saft und bevorstehender Blüte stehender Spitzahornbaum gepflanzt. Klaus Winkler (Grafenreuth) hatte den Wunsch nach Schatten gehört und den Baum spendiert. Gemeinsam mit dem Landschaftsgärtner Roland Lauterbach wurde die Neupflanzung fachgerecht durchgeführt. Im Namen der Kinder, der Eltern, dem KiTa-Team, dem Diakonieverein und der Kirchengemeinde sagen wir noch einmal herzlichen Dank.

Text und Foto: Lehner

„Getroffen! Alle Neune umgehauen!“

Die Kindergottesdienst-Bande hatte mal wieder eingeladen. Ziel war diesmal die Kegelbahn des SV-Floß. Viele Kinder haben sich aufgemacht und das Kegeln entdeckt. Sie hatten alle einen tollen Nachmittag und viel Spaß.





„Mensch, wo bist du?“

Gemeinsam gegen Judenfeindlichkeit

Ja, es gibt „Judenfeindlichkeit“, vor allem in der Form, dass die Verbrechen des Holocaust relativiert werden und dass Juden verantwortlich gemacht werden für die Politik Israels. Je nach Umfrage vertreten 25 bis 40 Prozent der Deutschen solche Ansichten. Das geht quer durch alle Schichten. Und das gibt es auch: Kein Tag vergeht, an dem nicht irgendwo in Deutschland ein Hakenkreuz auf eine jüdische Einrichtung geschmiert, eine Hassmail geschrieben oder ein Jude angepöbelt wird. Die wenigsten Vorfälle kommen zur Anzeige. Beleidigungen, Witze, Vorurteile, Unsicherheit und das Gefühl, auf der Straße besser nicht als Jude erkennbar zu sein – alles das taucht in den offiziellen Statistiken nicht auf. Doch für jedes einzelne Opfer ist das bedrückend. – „Mensch, wo bist du?“ „Wo stehst du?“ So fragt Gott (1. Mose 3,9). Gott ruft uns damit in die Verantwortung. Wir können nicht wegsehen, nichts überhören. Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Weiden, die jüdische Gemeinde Weiden, der Markt Floß und die beiden Flosser Kirchengemeinden luden in die jüdische Synagoge Floß zu einer gemeinsamen Segensfeier ein. Und viele kamen in das jüdische Gotteshaus. Unsere gemeinsame Geschichte von Juden und Christen in Floß verpflichtet uns, immer wieder ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen. Mit hebräischen und deutschen Liedern und Psalmgebeten baten wir Gott um Bewahrung eines guten Miteinanders über alle Grenzen hinweg. (rö.)

Leonard Wechsler (Cello), Willibald Wirth (Violine), Kantor Andreas Kunz (E-Piano), Wilfried Römischer (Gitarre).

Foto Fred Lehner





„Floß Helau! Klub 70 Helau!“ Fasching im Seniorenkreis

Beim Auftritt des Neustädter Faschingsvereins ließen sich die Senioren Kaffee und Krapfen und später leckere „Bayernburger“ schmecken. Mit ihrem Sketch „Die Gerichtsverhandlung“ waren Renate Lindner und Ehemann Gerd in ihrem Element. Einen prächtigen Einstand konnte Heike Horn mit ihren hinreißenden „Hutkreationen“ feiern. Erstmals erfreute uns Norbert Meierhöfer aus Schönbrunn mit seinem Akkordeon. Auch Bürgermeister Günter Stich mit Frau Astrid und Amtsvorgänger Fred Lehner sowie Seniorenbeauftragter Erich Schieder gaben sich ein Stelldichein. Alles ist bestens gelungen und das närrische Volk war voll des Dankes und des Lobes.

Text und Foto: Fred Lehner



Bild: (v.li.) Gerd Lindner, Irena Herrmann, Sieglinde Sommer, Heike Horn, Brigitte Bock, Werner Bock und Leiterin Renate Lindner.



„Halleluja, es ist Ostern!"- Halleluja, Jesus lebt!



Beim Familiengottesdienst an Ostern ließen sich 20 Kinder und einige Eltern vom KiGo-Team zum Frühstück ins Gemeindehaus einladen. Lustige Spiele und einige Osterlieder rundeten das Ganze ab.

Text und Foto: C. Riedel

„Neue Mamas und Kinder willkommen" Osterfrühstück beim Wichteltreff

Wir freuten uns über den Besuch von Herrn Pfarrer Römischer, der uns auf der Gitarre schöne Lieder vorspielte, bei denen wir gerne zuhörten, mitsangen und auch Bewegungen mitmachten. Er brachte uns eine Osterkerze mit, die uns im Wichteltreff jederzeit an Ostern erinnern soll. Es machte uns viel Freude! Im Anschluss gab es ein leckeres Osterfrühstück. Zum Schluss brachte der Osterhase für jedes Kind noch ein Ostergeschenk. Es sind neue Mamis mit Kindern willkommen!



Kontakt und Infos:

C Bock (0160/97262366)
und A. Schlamminger
(0176/61076194).

Text und Foto: Wichteltreff

KONFIRMATION 2019



„Konfirmation 2019 –Yes, we can!“

Acht Mädchen und acht Buben wurden konfirmiert. – Gott hat dich mit Gaben ausgestattet. Er hat sich genau überlegt, was er dir mit auf den Weg gibt. Zum einen wollte er dich damit beschenken und beglücken. Zum anderen wollte er mit deinen Gaben der Welt etwas schenken, was sie unbedingt braucht. Das, was du kannst, wird dringend gebraucht, damit es etwas besser, etwas gesünder und heiler zugeht. Deine Gabe ist ein Mosaikstein zu dem wunderschönen Mosaik, das Gottes Schöpfung darstellt. An irgendeiner Stelle kannst du etwas zum Besseren verändern. Und das wird anderen gut tun, aber es wird auch dir selbst gut tun. Du wirst mit jeder Faser spüren: Dafür wurde ich geschaffen. Yes, we can! Ich kann nicht alles, aber ich kann manches machen, weil mich Gott begabt hat. (rö.)

Foto: Fred Lehner



Wann?

Immer Donnerstags
von 18.30 bis 20 Uhr

Wo?

In den Gemeindehäusern
der Gemeinden Floß, Plößberg und
Püchersreuth (siehe Programm)

Was?

Diesmal:
aktiv, beweglich, besinnlich, lecker

Programme liegen immer
in Kirche, Gemeindehaus
und Pfarramt aus.

Jugendgruppe

„Komm mal vorbei!“

Aus dem Sommerprogramm:

Do. 06.06. Spielfest

im Seniorenheim Fronwiesen in Plößberg

Do. 27.06. Aktion im Pfarrgarten

in Plößberg

Do. 04.07. Lagerfeuer

in Püchersreuth

Do. 11.07. Kicker und Tischtennis

im Gemeindehaus in Floß

Sa. 20./21.07. Übernachtung

im Gemeindehaus in Plößberg
(mit Anmeldung)

Do. 25.07. Fahrradtour

nach Neustadt/WN zum Eisessen
von Püchersreuth und Floß aus

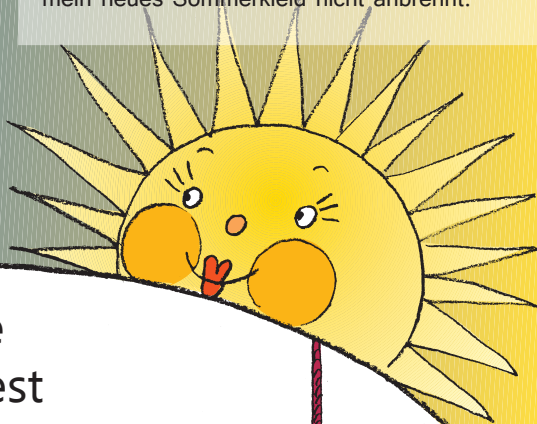


**Das sind wir beim Beach-Volleyball.
Mach doch auch mit!**

Juhuuuuuuu...
Kikis
Kinderseite

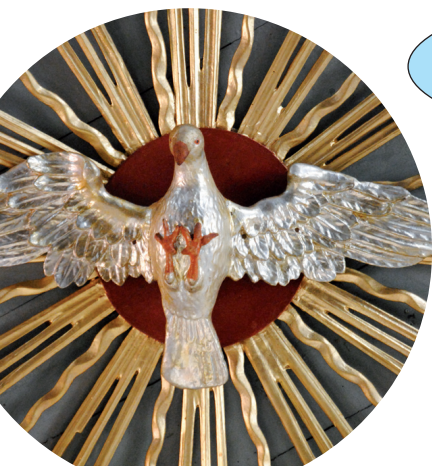


Die Nacht vom 21. auf den 22. Juni ist die kürzeste Nacht des Jahres. Seit langer Zeit feiern die Menschen die Sommersonnwende mit einem großen Feuer. Und weil Johannes der Täufer am 24. Juni Geburtstag hat, legte man die Feste zusammen. Seither gibt es die Johannisfeuer. Wenn man über so ein Feuer springt, dann bringt das angeblich Glück und Segen. Ich muss nur aufpassen, dass mir mein neues Sommerkleid nicht anbrennt.



Eine Taube zum Pfingstfest

Im Juni feiern wir Christen das Pfingstfest. Pfingsten ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist wird als Taube dargestellt. Früher war es Brauch, ein Taubenrelief, das an einer Scheibe befestigt ist, von der Kirchendecke herabschweben zu lassen. So konnten es sich die Gottesdienstbesucher noch besser vorstellen, dass der Heilige Geist anwesend ist. Auch in unserer Kirche gibt es so ein Taubenrelief an der Kirchendecke. Schau mal beim nächsten Kirchenbesuch nach oben!



Leider lassen die Menschen heutzutage die Taube nicht mehr herabschweben. Ich glaub', der Mechanismus ist irgendwie kaputt. Da sollte ich mal beim Kirchenvorstand nachfragen, was da los ist.

Oder du kommst zur „Holy Night“ (Termin s. folgende Seite).

Vielleicht kennt dort ja jemand die Geschichte über unseren Heiligen Geist an der Kirchendecke.





„Wer geht mit auf Reise?“

Nach Israel vom 27.02. - 05.03.2020

Rückfragen und Anmeldeunterlagen:

Direkt bei Pfr. H. Sörgel, Telefon 09603/460,

E-mail: herbert.soergel@t-online.de.

Handzettel liegen in der Kirche aus

Nach Äthiopien vom 24.10. - 03.11.2019

Rückfragen und Anmeldeunterlagen:

Diakonie Weiden, z. Hd. Diakon Karl Rühl, Vorstand

Sebastian Str. 18, 92637 Weiden, Tel.: 09613893160

geschaeftsleitung@diakonie-weiden.de

Kirche für Kinder



Holy Night

**Willst du unsere Kirche mal bei Nacht erforschen?
Dann bist du bei uns richtig!**

Wann? 5. Juli 2019, 16 Uhr bis morgens 6 Uhr

(mit gemeinsamem Frühstück mit den Eltern)

Wo? Evangelisches Gemeindehaus Floß

Wer? alle Kinder

Was? Wir entdecken und erforschen das Glaubensbe-
kenntnis bei spannender, nächtlicher Atmosphäre.

Anmeldungen bis 15. Juni bei Silke Scherm (Tel. 09603/2411)
Infoblätter mit Anmeldeformular liegen u. a. auch in der Kirche auf.

Ein Teppich auf unserem Friedhof?

Als wäre es ein Statement zu den Themen Insektensterben, Artenvielfalt und Blühflächen. Jedenfalls breiteten sich im April und Mai bunte Veilchen auf den restlichen Grasflächen, die es zwischen den Gräbern noch gibt, wie ein kunstvoll geknüpfter Teppich aus. In allen Farben schimmerte das. Vermutlich hatte es ihnen geholfen, dass im vorigen trockenen Sommer und Herbst nicht mehr gemäht wurde und so eine Art Magerwiese entstanden ist. Der Wind und Insekten trugen wohl die feinen Samen aus den Samenständen der Veilchen auf den Gräbern ins Gras. So konnten die zarten Blumen wunderschön flächig keimen und in diesem Frühling in aller Farbenpracht erblühen, ohne dass jemand auch nur die geringste Arbeit damit gehabt hätte. (Christine Schreiber)

*MEIN ATEM GEHT –
WAS WILL ER SAGEN?
VIELLEICHT:
SCHAU! HÖR! RIECH! SCHMECK! GREIF! LIEBE!
VIELLEICHT:
GOTT ATMET IN DIR MEHR ALS DU SELBST.
UND AUCH:
IN ALLEN MENSCHEN, TIEREN, PFLANZEN ATMET ER
WIE IN DIR.
UND SO:
FREUDE DEN SINNEN!
LUST DEN GESCHÖPFEN!
FRIEDE DEN SEELEN!*

Kurt Marti (Evang. Gesangbuch Seite 879)

Mit einem Foto wurde es leider nichts, denn als endlich wieder ein sonniger Tag mit idealem Licht zum Fotografieren der Veilchenwiese gewesen wäre, war leider schon wieder alles abgemäht. Aber die Pflanzen wurzeln ja noch. Wir brauchen jetzt etwas Geduld, bis sie wieder erblühen sowie die Hoffnung, dass sie dann so lange blühen dürfen, wie sie es brauchen und somit vielen Hummeln, Bienen oder Schmetterlingen Nahrung aber auch Balsam für unsere Augen und Seelen bieten können. (cs)



Klub 70

Donnerstag, 13. Juni 2019

Fahrt in die Waffelfabrik n. Miltach, Abf. 13 Uhr Luitpoldplatz

Samstag, 4. Juli 2019

Fahrt mit dem Bus durchs Flosser Land

Samstag, 7. September 2019

Herbstfest (Ort wird noch bekanntgegeben)



Frauenbund

Samstag, 15. Juni 2019,

Tagesfahrt zum Brigittenkloster nach Gnadenberg
und Rosengärtnerei Kalbus

Donnerstag, 18. Juli 2019

Ökumenisches Sommerfest

(Ort wird noch bekanntgegeben)

August - Sommerpause



Kindergottesdienst

Jeden Sonntag, 9 Uhr mit Beginn der Kirche

(außer in den Ferien)

Freitag, 5. Juli 2019, Holy Night

(Näheres siehe Seite 21 und Handzettel)



Kirchenkaffee & Eine-Welt-Laden

Im Anschluss an den Gottesdienst:

Sonntag, 2. Juni 2019, Anmeldung neue Präparanden

Sonntag, 7. Juli 2019

August Sommerpause



Miniaturmalerei im Altar der Thansüßer
Simultankirche. Foto: S. Götte

„Mehr als einen Blick wert: Die Simultankirchen des Jahres“



Auch heuer zeichnete der Förderverein *Simultankirchen in der Oberpfalz* wieder zwei Gotteshäuser als „Simultankirchen des Jahres“ aus: Die Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Freihung (heute katholisch) und die evangelische Katharinenkirche in Thansüß in der Marktgemeinde Freihung.

In Verbindung mit einer Radtour auf der landschaftlich sehr reizvollen Route 5 des Simultankirchen-Radweges lassen sich diese Kirchen und manches mehr entdecken.



Fotos:

oben: Freihung Hl. Dreifaltigkeit – Stefan Gruber/
Archiv Förderverein Simultankirchen
unten: Thansüß St. Katharina - Stefan Gruber/
Archiv Förderverein Simultankirchen



St. Johannes Baptista
Floß

FREUD UND LEID

„DEN MENSCHEN
SÄTTIGT NICHT
DIE ZEIT,
IHN SÄTTIGT NUR
DIE EWIGKEIT“.

Hauspruch, entdeckt in Oberösterreich



NEUES LEBEN

Durch die Heilige Taufe wurden in die Kirche aufgenommen und der Liebe Gottes anvertraut:

Leonie Braun, Pauline Sollfrank, Noah Bruckner



GESEGNETES LEBEN

Unter Zuspruch von Gottes Wort schlossen den Bund der Ehe:

Nicole Kolofik-Müller und Mario Kolofik



VOLLENDETES LEBEN

Begraben wurden in der Hoffnung auf die Auferstehung:

*Emma Dorner, Margarete Zintl, Rudolph Lindner,
Christa Kraus, Karl-Heinz Nowak, Josef Beierl,
Hermine Löw, Oskar Riebl*



ALLES GUTE UND GOTTES SEGEN

wünschen wir im Juni, Juli und August:

zum 70. *Hermann Sommer, Floß*

Uwe Stade, Floß

Barbara Meier, Floß

Gertraud Hoffmann, Kühbach

Elisabeth Meierhöfer, Niedernfloß

zum 75. *Evelin Horstmann, Floß*

Erika Reber, Floß

zum 80. *Erwin Herfurth, Schlatten*

Kurt Meißner, Floß

zum 90. *Heinrich Sommer, Floß*

JUNI 2019

So. 2.6. - So. Exaudi

9 Uhr Gottesdienst ● ●
Präparanden-Anmeldung

So. 9.6. - Pfingstsonntag

9 Uhr GD/Wandelabendmahl
10.15 Uhr GD Seniorenheim
19.30 Uhr Beichte & Abendmahl
zur Jubelkonfirmation

Mo. 10.6. - Pfingstmontag

9 Uhr Jubelkonfirmation ● ●
(Silber, Gold, Diamant, usw.)
Kein Abendmahl!

So. 16.6. - Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

So. 23.6. - 1. So. n.Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim

Do. 27.6. - Landgottesdienst ●

19.30 Uhr in Schlattein/Glockenturm
(bei schlechter Witterung im
Meierhöfer-Hof / „Schleicher“)
Präparandenvorstellung

So. 30.6. - 2. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst ●

Juli 2019

So. 7.7. - 3. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst ●
10.15 Uhr GD Seniorenheim
11.15 Uhr Taufgottesdienst

So. 14.7. - 4. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst ●

Fr. 19.7. - Entlassfeier

19 Uhr Andacht/Absolventen d. MS
(Aula der Mittelschule)

So. 21.7. - 5. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Verabschiedung d. Präparanden
aus dem KiGo
10.15 Uhr GD Seniorenheim

Do. 25.7. - KiGa-Gottesdienst

10.30 Uhr Unsere Vorschulkinder
werden verabschiedet

Fr. 26.7. - Schul-Gottesdienst

8.15 Uhr für Klassen 1 bis 9
(Evang. Kirche)

So. 28.7. - „Silberhüttentag“

10 Uhr Familiengottesdienst in
Flossenbürg ● (kein GD in Floß!)

● = Posaunenchor

● = Kirchenchor

● = Kirchenkaffee



AUGUST 2019

So. 4.8. - 7. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 11.8. - 8. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

So. 18.8. - 9. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 25.8. - Kirchweih

9 Uhr Gottesdienst ● ●

SEPTEMBER 2019

So. 1.9. - 11. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 8.9. - 12. So. n. Trinitatis

9 Uhr GD mit Abendmahl

Di. 10.9. Schul-Gottesdienst

8.15 Einschulung (1. Klasse)

(Kath. Kirche)

Mi. 11.9. Schul-Gottesdienst

8.15 Uhr für Klassen 2 bis 9

(Kath. Kirche)





Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Dr.-Martin-Luther Ring 2
92685 Floß

Tel.: 09603-8318
Fax.: 09603-91248
pfarramt.floss@elkb.de

www.floss-evangelisch.de



facebook.com/evangelischflosseramt

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Dienstag 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Gabenkasse der Kirchengemeinde

Raiffeisenbank Floß
IBAN: DE44 7536 2039 0000 7018 82
BIC: GENODEF1FLS

Gruppen und Kreise

Kirchenchor, Donnerstag um 20.00 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207
Kirchenspatzen, Samstag um 10.30 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207
Arche Musica, 14-tägig Montag um 19.45 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207
Posaunenchor, Freitag um 20.00 Uhr, W. Lang, Tel.: 09603-2757
Jungbläser, Freitag um 18.15 Uhr, R. Riedel, Tel.: 09603-2739
Frauengymnastik, Mittwoch um 9 Uhr, Gemeindehaus, mit Monika Smith
Wichteltreff, Dienstag um 9.00 Uhr, Carina Bock (0160/97262366)
Evang. Frauenbund, Ch. Riedel, Tel.: 09603-2739, E. Market, Tel.: 09603-2790
Seniorenkreis Klub 70, R. Lindner, Tel.: 09603-91266
Eine-Welt-Laden, Manuela Preisinger, Tel.: 09603 / 2133
Kindergottesdienst-Team, S. Scherm, Tel.: 09603-2411, Ch. Riedel, Tel.: 09603-2739
Kirchenkaffee, H. Wittmann-Behr, Tel.: 09603-1435
Umweltteam, J. Kiehl, Tel.: 09603-1020
Selbsthilfe-Kontaktstelle, www.seko-nopf.de (sammelt Selbsthilfegruppen N-Opf.)

Weitere Veranstaltungen: siehe Tagespresse oder auf unserer Homepage.

Impressum

Redaktion:

Evang. Pfarramt Floß
Pfarrer Wilfried Römischer
Silvia Schnappauf
Dr.-Martin-Luther-Ring 2
92685 Floß

Layout/Konzept/Illustrationen

Christine Schreiber

Fotos:

Santtu Weniger, F. Lehner,
Pfr. Römischer,
Gruppen und Kreise
Texte: F. Lehner, Pfr. W. Römischer, C. Schreiber,
Gruppen und Kreise

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juni, Juli, Aug. 2019.: 07. Juli 2019!
Wegen Urlaub vorgezogen**



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de